

# **Happy Harry – UBA Broschürenautor Harry Lehmann ...nach Sinnkrise... zum Umweltbundesamt..und sucht von dort das „Glück als Zielgröße“.**

geschrieben von Limburg | 6. Juni 2013

In der Umweltbewegung haben ja schon viele schräge Vögel – einige davon sympathisch harmlos, andere ideologisch-aggressiv, Unterschlupf gefunden, und von dort den Marsch durch die Institutionen angetreten. Einer davon scheint der Mitautor und Physiker der umstrittenen UBA Broschüre „Und sie erwärmt sich doch“ Dr. Harry Lehmann zu sein. In einem Video (s.u) beschreibt er seinen langen Weg zum Umweltbundesamt, wo er heute als Bereichsleiter amtiert. Siehe auch Update vom 7.6.13

---

# **Energie-Hokusokus des Fraunhofer Instituts für Energiesysteme**

geschrieben von Lüdecke | 6. Juni 2013

EIKE Redaktion

Die deutsche Fraunhofer Gesellschaft mit ihren div. Instituten hatte bisher einen guten Ruf. Nach eigenen Angaben ist sie „die größte Organisation für anwendungsorientierte Forschung in Europa. Ihre Forschungsfelder richten sich nach den Bedürfnissen der Menschen“. Nun sagt Größe allein noch nichts über die Qualität aus. Es gibt zwar die Lebensweisheit „klein, aber fein“ aber ein Gegenstück „groß, aber...“ fehlt. Vielleicht liegt es daran, dass man sich zu viel vorgenommen hat, um auf jeder Hochzeit tanzen zu können. Denn, so der Originaltext weiter: ...“Wir sind kreativ, wir gestalten Technik, wir entwerfen Produkte, wir verbessern Verfahren, wir eröffnen neue Wege. Wir erfinden Zukunft.“ Und zur Zukunft gehören für Fraunhofer auch regenerative Energien, und zwar nicht zu knapp.

---

# **Tschernobyl am 24.5.13 – Ein Reisebericht**

geschrieben von Dr. Hermann Hinsch | 6. Juni 2013

Dr. Hermann Hinsch Hannover

Tschernobyl ist nach Hiroshima für alle Kernkraftgegner das Symbol für die tödliche Wirkung aller Kernkraftwerke. Dessen Havarie von 1986 hatte ein lawinenartiges Ansteigen der Panik vor der unbekannten, aber mit (vermuteter) Sicherheit tödlichen Wirkung der unsichtbaren Strahlung - besonders in Deutschland- zur Folge. Tschernobyl gilt seitdem als Synonym für die prinzipielle Unbeherrschbarkeit dieser Technologie. Unser Autor Dr. Hermann Hinsch, promovierter (Schwerpunkt biologische Strahlungswirkung) Biophysiker von Beruf, hat nun das Wagnis auf sich genommen, die Region um das havarierte Kernkraftwerk in Tschernobyl zu besuchen. Lesen Sie seinen Bericht.

---

## **Das Umweltbundesamt – staatlich verordnete Klima-Doktrin. Faktencheck zur UBA-Broschüre “Und sie erwärmt sich doch” Letzter Teil**

geschrieben von Lüdecke | 6. Juni 2013

Prof. Dr. Horst-Joachim Lüdecke, Klaus-Eckart Puls, Prof. Dr. Carl-Otto Weiss, Prof. Dr. Friedrich-Karl Ewert, Dr. Rainer Link, Michael Limburg, Dr. Wolfgang Burkhardt, Dr. Siegfried Dittrich.

Die UBA-Schrift “Und sie erwärmt sich doch” vom Mai 2013 wird im Internet frei zur Verfügung gestellt, ist mit Steuermitteln finanziert und hat erheblichen Protest der deutschen Medien ausgelöst. Von einem Bundesministerium ist zu fordern, dass seine Sachstandsberichte dem heutigen wissenschaftlichen Stand entsprechen. EIKE überprüft in einem Faktencheck, ob das UBA dieser Forderung nachgekommen ist. Des großen Umfangs wegen ist der Faktencheck in drei EIKE-News aufgeteilt, hier ist nun der dritte und letzte Teil zu lesen. Der vollständige Faktencheck ist in jedem der drei EIKE-News bereits als pdf angehängt.

---

# Aus aktuellem Anlass: Deutsche Hochwasser- und Niederschlagschronologien

geschrieben von Wolfgang Müller | 6. Juni 2013

von Manfred Mudelsee und Gerd Tetzlaff auf der 7. Deutschen Klimatagung im Oktober 2006:

Blickt ein Laie in die Tageszeitungen, besucht Online-Nachrichtendienste, schaut in Webseiten von Umweltministerien, so befällt ihn oder sie die Vermutung, daß es katastrophal mit unserem Klimasystem stehe. „Die Wetterextreme nehmen zu“ ist eine häufige dort anzutreffende Mitteilung. Ein Klimawissenschaftler dagegen mag mit Achselzucken eine systematische Verzerrung (only bad news are good news) vermuten. Außerdem wird er oder sie Anstoß an der Mitteilung nehmen und sich fragen, was denn nun zunehme: die Stärke von Extremereignissen oder deren Häufigkeit...